

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühlingslied.

Es stehen alle Bäume
Im schönsten Blüthenkleid;
Es kostet der Schmucke Junge
Wohl mit der schlanken Maid.

Die Vögel singen munter
Und bauen sich ihr Nest,
Es spricht der Sensal freudig
Die Nachricht lautet: fest.

Die Schmetterlinge wiegen
Sich froh im Sonnenschein,
Und Steuerbeddel fliegen
In jedes Haus hinein.

Maitäfer sitzen prozig
Auf jedem Blättchen schwer,
Und jede Zeitung nennet
Den — Steuerkommissär.

Es klappert auf dem Kirchthurm
Der Storch aus fremdem Land,
Und unten ein Neubürger:
„Dees ischt bei Gott e Schand!“

A.: 3 Donnerwetter au! Drei Direktore und vo Jahr zu Jahr weniger Zunahme.

B.: 3 weiß was! Mi thut no einist drei zueche, de weiß me emal de, daß me bald fertig wird.

Peter: Vorhi hei mer is g'woige; denkt au, i mache mehr als zwei Zentner!

Christe: Das ist nüt!

Peter: Warum nüt?

Christe: He, wenn d' biner Schulde fresse gönntist, du miescht no einist so viel.

Briefkasten der Redaktion.



L. Z. i. P. Die bekannte Kollektion der „Europäischen Wanderbilder“, welche Dreß & Comp. herausgibt, ist um ein reizendes Hefchen vermehrt worden, wo ja allerdings der denkbar günstigste Stoff zu hübschen Illustrationen und auch zu einem anmutenden Textinhalt vorlag. Die alte Universität Heidelberg bildet das Doppelheft Nr. 87 und 88 dieser Sammlung. Die 35 Holzschnitte sind von J. Weber, den Text hat Karl Pfaff verfaßt. Wenn im nächsten Jahre Heidelbergs Alma mater ihren fünf-hundertjährigen Geburtstag feiert, wird dieses Büchlein gewiß auch Manchem, der dort hinunter pilgert, ein willkommener Reisebegleiter sein. — **A. v. A.** Mit bestem Dank erhalten und verwendet. — **K-z.** Weber für die Illustration noch sonst geeignet. Vielleicht im Kleide der Poesie. — **Mutz.** Wir haben soeben folgende Depesche erhalten: „England und Rußland haben die Vermittlungsanträge des »Club welsche« ausge schlagen, der Krieg also unvermeidlich.“ Die Konstanzer mußte ich bereits auf den Beinen. — **L. J.** Es geht nichts über solche Kommbien, allein sie lassen sich weder wegstellen noch weglassen. — **J. S.** Mit Vergnügen an die Spitze befördert. Dank. — **Peter.** Ueberhäufen Sie den guten Mann nur nicht allzusehr mit Arbeit. — **Origenes.** Beides im Papierkorb verschwunden. Inskünftig soll ihr Wunsch Beachtung finden. — **Wien.** So viel wir wissen, ganz in der Nähe des Praterferns. — **H. i. Berl.** Die gewünschten Nummern sind unter Kreuzband an Sie abgegangen. — **Orion.** Wie lautet der Spruch für den 7. Mai? Aber gest. auswendig, wenn wir bitten dürfen. — **Jobs.** Lieber neue, als frisch aufgeputzte. — **J.** Das ist nicht im I., sondern im III. Wahlkreis der Fall; allein eine solche Deutung wäre doch wohl etwas gewagt und eine Publikation derselben noch mehr. — **L. S. i. K.** Es gibt eben Dinge zwischen dem Himmel und der Erde, von welchen sich solche Köpfe nichts träumen lassen. — **W. N. i. H.** Gest. Montage. — **K. i. Stuttg.** Die Festtage haben das so mit sich gebracht, aber es wird rasch bessern. Freundlichen Gruß. — **M. i. C.** Welches ist der Vorderste, wenn England und Rußland hinter einander kommen? Natürlich, „und ich nid fuul und er haut mir Eins!“ — **S. K. i. N.** Mit dem ist es nicht gethan; es gehört eben auch eine gewisse Zugkraft der Person dazu. — **O. O.** Nein, dafür sind wir nicht eingerichtet. Der Spreuer steigt so wie so von den Kernen. — **M. J.** Später vielleicht. — **Qui.** Im XI. Band des zitierten Werkes, Seite 297. Gest. nachschlagen. — **Paris und St. Denis.** Eine Antwort traf zur Stunde noch nicht ein; wir bitten darum, um einer Unterbrechung vorzubeugen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, wovon Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schwellergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Kegelkugeln

von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfehlen zu äusserst billigen Preisen

H. Huber,

Drechsler in Aarau.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magenkrampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Wurmleiden, Bandwurm, Hämorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Epilepsie, Ohrenleiden behandle mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich

Brenicker, praktisch. Arzt in Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!



Chocolat Sprüngli ZÜRICH

(Bl. 25)

Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt

Schiffmände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. Frey-Halder.



Parquetbodenwische, unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe, Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie, Zürich.

(N. 31) 21

Trunksucht heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati, Mollis** (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. -57-52